

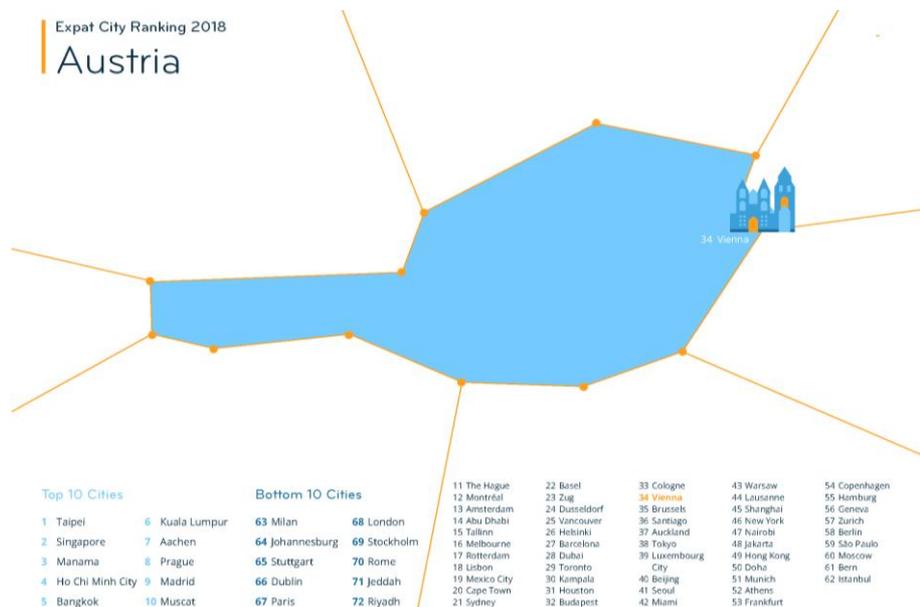
## Expats City Ranking 2018: Expats finden in Wien leichter Anschluss als letztes Jahr

Expats in Wien finden es leichter sich einzugewöhnen, sorgen sich jedoch um die politische Lage und ihre Finanzen.

- *Wien landet im Expat City Ranking 2018 von InterNations auf einem durchschnittlichen 34. Platz von 72 Städten weltweit. Die Top 10 Städte für Expats weltweit sind Taipeh, Singapur, Manama, Ho-Chi-Minh-Stadt, Bangkok, Kuala Lumpur, Aachen, Prag, Madrid und Maskat.*
- *Die Studienteilnehmer in Wien sind mit ihrem Sozialleben zufriedener als im Vorjahr (61% vs. 53%), aber die Stadt rangiert weiterhin unter den zehn Orten mit den schlechtesten Bewertungen für Freundlichkeit weltweit (Platz 65 von 72).*
- *Über neun von zehn Expats in Wien sind mit dem öffentlichen Nahverkehr (95%) und ihrer persönlichen Sicherheit (92%) zufrieden.*
- *Mehr als drei von zehn Befragte (31%) sind mit ihrer finanziellen Lage in Wien unzufrieden – mehr als doppelt so viel wie der Durchschnittswert unter allen Expats in Österreich (14%).*

München, 20. November 2018 – Im Expat City Ranking 2018 von InterNations liegt Wien auf einem durchschnittlichen 34. Platz von 72 Städten weltweit. Die österreichische Hauptstadt zeichnet sich besonders durch ihre hohe Lebensqualität aus und hat sich zudem beim Thema Eingewöhnung im Ausland etwas verbessert. Für Expats gibt es jedoch weiterhin Nachteile, insbesondere im Bereich Wohnen & Finanzen, wie das bisher unveröffentlichte Expat City Ranking 2018 zeigt.

Das Städteranking beruht auf der diesjährigen [Expats Insider Studie](#), die von [InterNations](#), dem weltweit größten Expat-Netzwerk, durchgeführt wurde. Mit über 18.000 Teilnehmern, die im Ausland leben und arbeiten, handelt es sich um eine der umfangreichsten Umfragen unter Expats weltweit. Die Studie bietet nicht nur eine detaillierte Analyse des Lebens als Expat in 72 Städten, sondern beinhaltet auch ein Ranking, das auf diversen Bewertungsfaktoren – wie zum Beispiel Lebensqualität, Eingewöhnung im Ausland, Arbeitsleben, Finanzen & Wohnen – beruht. 2018 sind die Top 10 Städte für Expats Taipeh, Singapur, Manama, Ho-Chi-Minh-Stadt, Bangkok, Kuala Lumpur, Aachen, Prag, Madrid und Maskat.



### Hohe Lebensqualität und besseres Sozialleben in Wien

Wien liegt in der Bewertungskategorie „Freundlichkeit“ auf Rang 65 von 72 und ist damit noch immer eine der unfreundlichsten Städte für Expats weltweit. *„Die Österreicher könnten etwas herzlicher sein,“* meint ein Expat aus Großbritannien, während ein Studienteilnehmer aus Kanada findet: *„Es ist schwer, hier neue Leute kennenzulernen.“* Ein entscheidender Grund für Letzteres könnte die Sprachbarriere sein: Fast die Hälfte der Befragten (48%) finden, dass man in Wien ohne Kenntnisse der Landessprache nicht zurechtkommen könne (vs. 38% weltweit). Andererseits scheint sich auch manches zum Positiven gewendet zu haben: Expats in Wien sind nun zufriedener mit ihrem Sozialleben – 61 Prozent der Teilnehmer bewerten diesen Faktor positiv, im Vergleich zu 53 Prozent im Jahr 2017. Zudem sind 42 Prozent der Ansicht, dass es in der österreichischen Hauptstadt einfach sei, neue Freunde zu finden. Das sind elf Prozentpunkte mehr als im Vorjahr (31%). Ein Expat aus Venezuela merkt an: *„Wenn man erst einmal mit den Österreichern Freundschaft geschlossen hat, dann ist ihnen diese sehr wichtig: Sie sind immer für dich da.“* Ein Umfrageteilnehmer aus Armenien wiederum meint: *„Die Menschen hier sind aufgeschlossen.“*

In der Rubrik urbane Lebensqualität verteidigt Wien erfolgreich seinen Platz unter den globalen Top 10. Dies gilt insbesondere für die Themen Transport & Verkehr sowie Gesundheit & Umwelt. Fast alle Befragten (95%) sind mit dem Verkehrswesen in Wien zufrieden – im Vergleich zu nur 70 Prozent weltweit – und 82 Prozent bewerten es sogar mit der Bestnote (vs. 37% weltweit). *„Ich schätze den öffentlichen Nahverkehr in Wien,“* so ein Expat aus Irland. *„Normalerweise brauche ich gar kein Auto.“* In Bezug auf Gesundheit & Umwelt sind 86 Prozent der Expats mit der Verfügbarkeit der medizinischen Versorgung zufrieden, verglichen mit 75 Prozent weltweit. Darüber hinaus bewerten über neun von zehn Befragten (91%) die Umweltqualität in der Stadt positiv (vs. 70% weltweit).

### Politik und Finanzen: Die wunden Punkte für Expats in der Hauptstadt Österreichs

2018 hat sich unter Expats in Wien die Zufriedenheit mit der politischen Stabilität verschlechtert: Nur 68 Prozent der Befragten bewerten diese positiv, während es 2017 noch 83 Prozent waren. Beim Thema Finanzen & Wohnen schneidet Wien ebenfalls nicht besonders gut ab: Nur 43 Prozent der Befragten halten es für einfach, in Wien eine Wohnung zu finden (vs. 52% weltweit), und viele Expats in der österreichischen Hauptstadt haben mit ihren persönlichen Finanzen zu kämpfen. Mehr als drei von zehn Studienteilnehmern (31%) sind mit ihrer finanziellen Lage im Ausland nicht zufrieden: Das sind 17 Prozentpunkte mehr als der entsprechende Durchschnitt unter allen Expats in ganz Österreich (14%).

### Die besten und schlechtesten Städte für Expats

Taipeh (1), Singapur (2) und Manama (3) führen das Expat City Ranking 2018 an, was sie zum großen Teil der Tatsache zu verdanken haben, wie leicht sich Expats in diesen Städten einleben. Dies könnte auch mit der freundlichen Bevölkerung und der persönlichen Sicherheit in den drei Metropolen in Zusammenhang stehen. Tatsächlich gilt Taipeh bei Expats sogar als freundlichste Stadt weltweit: 94 Prozent der Befragten beschreiben die Stadtbevölkerung als freundlich. *„Die Leute hier sind so nett und wollen immer helfen,“* teilt ein Expat aus den Niederlanden mit. Die meisten Expats in Manama (87%) – im Vergleich zu lediglich 62 Prozent weltweit – sind ebenfalls der Meinung, dass die Bevölkerung Expats gegenüber eine freundliche Haltung an den Tag legt. Persönliche Sicherheit ist wiederum einer der größten Vorteile des Lebens als Expats in Singapur: 88 Prozent fühlen sich dort vollkommen sicher (vs. 48% weltweit). *„Alle können ihr Leben hier einfach genießen, ohne sich Gedanken um die eigene Sicherheit zu machen,“* so ein Expat aus Indien.

Dagegen sind Riad (72), Dschidda (71) und Rom (70) die Schlusslichter des Rankings. Während die drei Städte in allen Bereichen schlecht bewertet werden, ist die Enttäuschung in Bezug auf das urbane

Arbeitsleben offenbar besonders groß: Fast drei von fünf Expats in Rom (58%) sind mit ihren dortigen Karrierechancen unzufrieden (vs. 27% weltweit). Ein Studienteilnehmer aus Albanien meint sogar: „Karrierechancen gibt es hier nicht.“ Dschidda und Riad hingegen sind die beiden Städte mit den schlechtesten Bewertungen für Work-Life Balance weltweit: 34 beziehungsweise 38 Prozent der Expats sind mit diesem Faktor nicht zufrieden (vs. 20% weltweit).

### Mehr über die besten und schlechtesten Städte für Expats



Best & Worst  
Cities for Expats



Quality of Urban  
Living Index



Getting Settled  
Index



Urban Work Life  
Index



Finance &  
Housing Index

### Über das Expat City Ranking 2018

Für die jährliche [Expat Insider Studie](#) von InterNations haben mehr als 18.000 im Ausland lebende und arbeitende Personen aus 178 Ländern und mit 187 Nationalitäten Informationen zu zahlreichen Aspekten ihres Lebens im Ausland und zu ihrer Person (Geschlecht, Alter, Nationalität, usw.) zur Verfügung gestellt. 2018, im fünften Jahr der Studie, wurden die Umfrageteilnehmer auch gebeten, ihre Meinung über die Stadt, in der sie zur Zeit leben, zu teilen.

Über 25 verschiedene Faktoren rund um das Thema urbanes Leben im Ausland wurden von den Teilnehmern auf einer Skala von eins bis sieben bewertet. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 13 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität in der Stadt, Eingewöhnung vor Ort, Berufsleben in der Stadt sowie persönliche Finanzen und Wohnungsmarkt. Aus den Resultaten dieser Rankings wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für 72 Städte rund um die Welt zu vergleichen. 2018 sind Taipeh, Singapur, Manama, Ho-Chi-Minh-Stadt, Bangkok, Kuala Lumpur, Aachen, Prag, Madrid und Maskat unter den Top 10.

Insgesamt beruht das City Ranking auf 11.966 Datensätzen von Expats in 55 verschiedenen Ländern. Damit eine Stadt in einen der Indexe sowie in das Gesamtranking aufgenommen wurde, war eine Stichprobengröße von mindestens 45 Teilnehmern erforderlich. 2018 erreichten 72 Städte in 47 Ländern diesen Richtwert.

### Über InterNations

Mit mehr als 3.3 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen InterNations (<https://www.internations.org/>) die weltweit größte soziale Community und Informationsplattform für alle, die im Ausland leben und arbeiten. Neben zahlreichen Informationsmaterialien und digitalen Vernetzungsmöglichkeiten bietet InterNations seinen Mitgliedern auch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 6.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt können die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennenlernen. Auf der Webseite informieren Foren, Country

Guides von Experten und regelmäßige Beiträge von Gastautoren über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft.

Die InterNations App ist für Android und iOS verfügbar und kann kostenlos auf [Google Play](#) und im [App Store](#) heruntergeladen werden.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), auf der [Unternehmenswebseite](#), auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Twitter](#) oder im [Expatriate Magazine](#).

**Pressekontakt**

Vera Grossmann  
Pressesprecherin

InterNations GmbH  
Schwanthalerstrasse 39  
80336 München,  
Deutschland

Tel: +49 (0)89 461 3324 79  
Fax: +49 (0)89 461 3324 99  
E-Mail: [press@internations.org](mailto:press@internations.org)  
Homepage: [www.internations.org/press](http://www.internations.org/press)